

- kommen nur mit dem Kunden zu Stande
- brauchen gemeinsame Ziele des Kunden und des personenbezogenen Dienstleisters (Teilhabe)
- brauchen auch die Prozesstreue des Kunden (Compliance)
- sind auf die Beziehung zwischen dem Erbringer der Dienstleistung und dem Kunden angewiesen

Editor

Hans-Joachim Anscheit ist tot

Hans-Joachim Anscheit hat ZertSozial mit aufgebaut und war bis Juli 2018 Leiter der Zertifizierungsstelle für Managementsysteme. Wir verdanken ihm sehr viel. Er ist am 28.11.2018 in seinem Zuhause gestorben. Wir haben einen guten Freund und Kollegen verloren.

**ISO 26000
Gesellschaftliche
Verantwortung**

CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (Corporate Social Responsibility)

Nach der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages (08.03.2017, in Kraft am 19.04.2017) sollte die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsindikatoren im Bereich ökologischer und sozialer Informationen für Unternehmen in Deutschland ebenso selbstverständlich und relevant werden wie die finanziellen Berichte. Dafür müssten insbesondere die Anforderungen an die Berichtspflichten möglichst konkret definiert und müsste der Anwendungsbereich auf weitere große Unternehmen ausgeweitet werden. Dies bedeutet die Pflicht zur Erweiterung des Lageberichts um nichtfinanzielle Informationen (§ 289b, Abs. 2). Die Kapitalgesellschaften können für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung nationale, europäische oder internationale Rahmenwerke nutzen (§ 289d HGB). Ein internationales Rahmenwerk dafür könnte die ISO 26000 (Gesellschaftliche Verantwortung) sein, die mit den Kernthemen Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten und Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft die Anforderungen, zwar nicht zertifizierbar, aber als Kriterien definiert hat. Es werden nicht allzu viele Organisationen unmittelbar verpflichtet werden, ihre Berichte zu erweitern, aber ein Thema könnte es dennoch für alle Organisationen mit ethischem Anspruch sein.

Datenschutz

Datenschutzerklärung für Audits, Schweigepflichtsentbindung

Im Zusammenhang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen musste auch die Durchführung von Audits geregelt werden. ZertSozial stellt auf der website auch dafür eine Datenschutzerklärung bereit. Neben der automatisierten Verarbeitung von Daten spielt auch die Erhebung von nicht-automatisierten Daten im Rahmen von Audits eine wichtige Rolle.

Im Audit für eine personenbezogene Dienstleistung werden idealerweise die betreffende Person und die MitarbeiterIn oder sonstige Beauftragte der Organisation zum Dienstleistungs- oder Personalprozess befragt und Einsicht in die personenbezogenen Dokumente genommen. Diese drei Informationsquellen sollen der AuditorIn valide Informationen über den personenbezogenen Dienstleistungsprozess geben. Es ist in diesem Zusammenhang auch nicht sinnvoll mit geschwärzten oder anonymisierten Dokumenten zu arbeiten. Ein Rechnungsprüfer würde auch staunen, wenn er mit geschwärzten Dokumenten konfrontiert würde.

An dieser Stelle ist eine Schweigepflichtsentbindung von der auditierten Person oder seiner gesetzlichen Vertreterin erforderlich.

Verschlüsselung

Der Auslöser war die EU-Datenschutz-Grundverordnung und die Angreifbarkeit von Emails. Wir haben uns für cryptshare entschieden, um unsere Mails zu verschlüsseln. Es gibt die einfache Verschlüsselung ohne und die erweiterte mit Passwort. Ein weiterer Auslöser waren die Anforderungen der AZAV, die verlangt, dass bereits im Vorfeld Angaben und Nachweise zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich hier sowohl um sensible Organisationsdaten als auch um eine große Datenmenge, die bereitgestellt werden muss. Die Geschäftsstelle und die Auditor*innen von ZertSozial schicken mittels cryptshare eine Mail mit Anhang und der Empfänger kann mittels cryptshare – wenn er möchte passwortgeschützt - auf diese Mail antworten und seine Dateien anhängen.

**ISO-
Revisionen**

ISO 19011: Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen

Die Revision nimmt stärker als bisher das Auditprogramm der Organisation und seine strategischen Ausrichtung in den Blick. Der Kontext, die Risiken und Chancen und Organisations-

ziele wie sie aus der ISO 9001:2015 bereits bekannt sind, erhalten eine größere Bedeutung. Für die AuditorInnen ergibt sich bezüglich der Auditstrategie der Führung immer die Frage: „Was interessiert Sie denn an Ihrer Organisation besonders? Welche Fragen möchten Sie an Ihre Organisation stellen? Zu welchen Themen brauchen Sie Antworten?“ Ob zu den Auditmethoden oder den Einbezug von Kunden in die Audits etwas gesagt wird, bleibt abzuwarten.

ISO 9004:2018 Qualitätsmanagement - Qualität einer Organisation - Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs

Sehr viel ist auf den ersten Blick gegenüber der ISO 9004:2009 nicht passiert: Der Titel der Norm wurde geändert und die Terminologie, die Struktur und der Inhalt wurden an die ISO 9000:2015 angepasst. Mission und Vision wurden erweitert um Identität und Kultur, was in Bezug auf Nachhaltigkeit allerdings nicht unbedingt weiterführen muss; auch Sklavhalter, Misanthropen, Xenophobe und Frauenfeinde haben kulturelle Werte. Dasselbe gilt auch für den Begriff der Strategie, der von der Norm durchgehend stark bemüht wird. Verwiesen wird allerdings auch auf die ISO 26000, den Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung. Insgesamt ist die ISO 9004:2018 insgesamt eine sehr gute Orientierung für exzellente QM-Systeme; eine Torte, verglichen mit dem Schwarzbrot der ISO 9001.

AZAV

Erweiterung um Fachbereich 2

Auf den dringenden Wunsch eines Kunden ist ZertSozial nun auch für den Fachbereich 2 („ausschließlich erfolgsbezogen vergütete Arbeitsvermittlung in versicherungspflichtige Beschäftigung“ nach § 45 Abs. 4 Satz 3 Nr. 2 SGB III und § 5, Abs. 1, Nr. 2) akkreditiert. Vor allem Organisationen, die diesen Fachbereich als Ergänzung zu Maßnahmen der Arbeitsförderung brauchen, können bei ZertSozial sich nun auch für diesen Fachbereich zertifizieren lassen.

Was, wenn das Trägerzertifikat vor dem Maßnahmezertifikat abläuft?

Immer wieder stellt sich die Frage, ob Teilnehmer*innen ihren Gutschein einlösen können, wenn die Trägerzulassung vor der Maßnahmezulassung abläuft, obwohl der Träger die erneute Trägerzulassung anstrebt. Die DAkkS gibt dazu folgende Stellungnahme ab: „Entsprechend der aktuellen Arbeitshilfe FbW im Rechtskreis SGB III gilt folgende Regelung: „Das Beginndatum einer Maßnahme muss im Zulassungszeitraum liegen, COSACH prüft dies bei der Eingabe des Datums in „Bild 1“ ab. Aufgrund der Geltungsdauer der Zulassung ist es möglich, dass das Ende einer Maßnahme außerhalb des Zulassungszeitraumes liegt.“ Der Träger muss entsprechend rechtzeitig vor Ende der Träger- und Maßnahmezulassung eine neue Zulassung vorlegen.“

Qualifizierungschancengesetz (seit 1.1.2019)

Nach § 82 SGB III können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abweichend von § 81 bei beruflicher Weiterbildung im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses durch volle oder teilweise Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden. Die Arbeitsagentur übernimmt je nach Größe des Trägers zwischen 15 und 50 % der Kosten. Für über 45jährige und Schwerbehinderte werden die Kosten ganz übernommen, wenn der Träger weniger als 250 Mitarbeiter*innen hat. Die Weiterbildung muss mindestens 160 Stunden betragen und die letzte Weiterbildung des Beschäftigten muss länger als 4 Jahre her sein. Der Träger muss nach AZAV zertifiziert sein.

Schmerzmanagement

Neue Kriterien für die Zertifizierung von Schmerzmanagementsystemen

Die letzte Revision der Vorgaben zur Zertifizierung von Schmerzmanagementsystemen durch ZertSozial liegt einige Jahre zurück. Nun wurde den veränderten Expertenstandards der DNQP Rechnung getragen und die Vorgaben von akuten und chronischen Schmerzen und der ISO 9001:2015 Rechnung getragen und aktualisiert. Herausgekommen ist eine Checkliste mit rund 60 Kriterien, anhand derer Organisationen sich von ZertSozial auditieren und zertifizieren lassen oder sich selbst im Rahmen von internen Audits prüfen können.

SOZIAL-wirtschaft

Uwe Schwarzer Vertreter im Beirat

Der Vorsitzende des Programmbeirats von ZertSozial, Uwe Schwarzer, vertritt nun ZertSozial

im Beirat SOZIALwirtschaft - der Zeitschrift für Führungskräfte in sozialen Unternehmungen. Uwe Schwarzer ist auch als Auditor für Managementsysteme für ZertSozial tätig.

Ethik

Neues Ärztegelöbnis

„Im Dienst der Menschlichkeit“ ist die moderne Version des hippokratischen Eids überschrieben. Der Weltärztebund hat das Genfer Gelöbnis überarbeitet:

AS A MEMBER OF THE MEDICAL PROFESSION: I SOLEMNLY PLEDGE to dedicate my life to the service of humanity; THE HEALTH AND WELL-BEING OF MY PATIENT will be my first consideration; I WILL RESPECT the autonomy and dignity of my patient; I WILL MAINTAIN the utmost respect for human life; I WILL NOT PERMIT considerations of age, disease or disability, creed, ethnic origin, gender, nationality, political affiliation, race, sexual orientation, social standing or any other factor to intervene between my duty and my patient; I WILL RESPECT the secrets that are confided in me, even after the patient has died; I WILL PRACTISE my profession with conscience and dignity and in accordance with good medical practice; I WILL FOSTER the honour and noble traditions of the medical profession. (DIE ZEIT hat das Gelöbnis ins Deutsche übersetzt: 9. NOVEMBER 2017 No 46, Seite 40)

Programm Erasmus+

Im Ausland lernen

Die Gesellschaft für Europabildung e.V. vermittelt Stipendien, Förderungen und strategische Partnerschaften im Rahmen der Europäischen Union. Auszubildende können während oder direkt im Anschluss an die Berufsausbildung gefördert werden; dafür gibt es Stipendien. Erzieherinnen können für Fortbildungen im Ausland gefördert werden. Auch für Kooperationen und Partnerschaften von Einrichtungen im Bereich Bildung, Gesundheit und Erziehung gibt es Mittel von der Kommission. www.europabildung.org; info@europabildung.org

Kooperationen

GO-Verein (Verein Gesunde Organisation e.V.)

Der Verein Gesunde Organisation e.V. in Siegen hat auf der Basis der DIN SPEC 91020 einen Anforderungskatalog DIN SPEC 91020 PLUS:2017 für Betriebliches Gesundheitsmanagement entwickelt und ZertSozial beauftragt den Grad der Konformität bei interessierten Organisationen zu überprüfen.



Vor über einem Jahr wurde die Heinrich Georg Maschinenbau GmbH in Kreuztal als erste Organisation nach der DIN SPEC 91020 von ZertSozial zertifiziert. Es handelt sich um eine nicht-akkreditierte Zertifizierung, deren Normen vom Verein „Gesunde Organisationen“ herausgegeben werden und über die DIN SPEC 91020 hinausgehen.

Evaluation von Kindertageseinrichtungen

Consense Management Service

Berlin ist das erste Bundesland, das die interne und externe Evaluation in allen Kindertageseinrichtungen verbindlich festgelegt hat. Consense Management Service ist seit 2010 anerkannter Anbieter für die externe Evaluation von Kitas in Berlin und hat nach Abschluss des ersten fünfjährigen Zyklus der externen Evaluation von 183 Kitas einen Bericht vorgelegt über das Verfahren, die Erkenntnisse, Faktoren des Gelingens und notwendige Schritte. (www.consense-ms.de).

KTK-Gütesiegel

Revision des KTK-Gütesiegels

Der Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK-Bundesverband e.V.) veröffentlichte im Jahr 2003 erstmals das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch. Es ist das Qualitätsmanagementkonzept für katholische Kindertageseinrichtungen, in dem in neun Qualitätsbereichen Qualitätsanforderungen, Aufgaben und Prozesse beschrieben werden, die das Profil und die Arbeit katholischer Kindertageseinrichtungen charakterisieren. Das Alleinstellungsmerkmal des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs ist seine Philosophie „Qualität durch Religion“. Jetzt hat der KTK-Bundesverband die Revision 2019 veröffentlicht, die

unter anderem alle Forderungen der ISO 9001:2015 einbezieht. ZertSozial ist einer der Zertifizierungspartner für das KTK-Gütesiegel.

EMAS

Kooperation mit dem Institut für Umwelttechnik (IfU)

Die Abkürzung EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme, die EU-Verordnung für die freiwillige Teilnahme von Organisationen an dem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Mit dem Institut für Umwelttechnik in Hannover (Kühnemann und Partner) zusammen möchten wir die Zertifizierungsprogramme Managementsysteme und EMAS unter einen Hut bekommen. Je komplexer, größer und vielgestaltiger die Organisation ist, desto komplizierter ist auch die Kombination der beiden Programme. Immerhin sieht inzwischen auch die EMAS Multisite-Verfahren vor.

Qualitätsziele

Die Kuhwiese plant



Nächste Personalprüfungen

QM-Beauftragte

Stuttgart 27.02.2019
Freiburg 14.03.2019
Stuttgart 06.05.2019
Gelsenkirchen 03.07.2019
Koblenz 12.07.2019

Qualitätsmanager

Koblenz 12.07.2019

Interne Qualitätsauditor*in

Stuttgart 20.02.2019
Limburg 28.06.2019

Qualitätsauditor*in

Koblenz 12.07.2019

Alle Prüfungen nach individueller Vereinbarung auch in Stuttgart

Anhang 1: Zertifikate im Bereich QM-Fachpersonal

Qualitätsmanagementbeauftragte*r

Abele, Simon	Filges, Sandra	Kannegießer, Anja
Akbaba, Hatice	Fischer, Daniel	Kapinsky, Uta
Ankner, Thomas	Fritz, Brigitte	Karner, Ursula
Assmus, Sarah	Foltyn, Vera	Karras, Katharina
Augstein, Jennifer	Forell, Heike	Kleindienst, Alexandra
Aydin-Wisniewski, Andrea	Forthofer, Prisca	Kießwetter, Stefanie
Bach, Anni	Forthofer, Thomas	Kieweg, Dieter
Bachert, Annika	Friedmann, Ingeborg	Kleen, Christiane
Balk, Daniela	Frohberg, Eckhard	Klein, Manuel
Bärtig, Mirko	Frömbgen, Daniel	Klötzner, Lissy
Barth, Corina	Fuhrmann, Gabriele	Knappe, Werner
Bartsch, Yvonne	Funk, Tatjana	König, Klaus
Bergmann, Friederike	Gantenberg, Susanne	Kopetzki, Carmen
Beuth, Barbara	Gebhardt, Stefanie	Koppka, Janine
Biro-Matisz, Szilvia	Gerards, Daniela	Koschel, Anke
Bittner, Kirsten	Gilcher, Philipp	Krafft, Stefanie
Bittner, Marina	Genausch, Heike	Kranz, Sandra
Blume Sebastian	Giesa, Lydia	Kremser, Corinna
Blumeyer, Annette	Goeden, Franziska	Kriegeskorte, Jochen
Böckenhauer, Anja	Göttert, Hannelore	Kriegk, Kerstin
Bogner, Thomas	Gravina, Marcella	Krollmann, Sandra
Bötz, Petra	Griesinger, Martin	Kuball, Thomas
Bohm, Dorothee	Gröger, Nadine	Kunert, Andrea
Brade, Steffen	Grün, Michaela	Künzel, Lisa
Braunert, Sebastian	Haars, Margit	Kurz-Fehrlé, Alexander
Bretz, Svenja	Haber, Susanne	Lapp, Uta
Buchholz, Michelle	Hagemann, Silke	Lauber, Gert
Büttler-Noby, Angelika	Hagen, Oliver	Leichtle, Martin
Buguet, Diana	Hahn, Christa Maria	Leidinger, Katrin
Burkhardt, Claudia	Hamann, Jan	Leithoff, Conny
Buuk, Julia	Hamlescher-Hihn, Monika	Lenz, Tanja
Christ, Linda	Harbig, Jens	Libeaux, Gudrun
Contzen, Claudia	Hees, Jan Lukas	Lindner-Miss, Sarah
Dahmen, Barbara	Helbing, Tobias	Linke, Silvia
Daibenzeiher, Hanna	Henneberg, Sonya	Lischka, Marion
Darkashly, Tamara	Henschen, Karen	Lohr, Hubert
Dehnel, Kai André	Hickmann, Lea	Lübcke, Manuela
Di Biccari, Antonio	Hirschberg, Christian	Mai, Simone
Didenko, Alexandra	Hoffmann, Annika	Mattes, Dominik
Diederich, Ulrike	Hofmann, Franziska	Marx, Sabine
Dilger, Sabine	Holoch, Petra	Mehrlein, Elvira
Dillmann, Nicole	Holube, Jessica	Malag, Anne
Domschke, Anica	Holzer, Joanna	Menart, Marvin
Dreisbach, Armin	Hübler, Silke	Meyer-Gohde, Ruth
Dressel, Josefine	Hübenthal, Julia	Müller, Stephen
Eberli, Svetlana	Hüttmann, Stefanie	Müller-Weib, Andrea
Eichert, Anja	Imhäuser, Daniel	Mutzel, Ida
Eiper, Anna	Irmer, Bianca	Mylona, Androniki
Ellinger, Iris	Jäger, Luisa	Naunheim, Kerstin
Emmerich, Helene	Jaki, Anette	Neumann, Uwe
Enders, Jan Gregor	Jansen, Ralf	Neumann, Svenja
Etzold, Christina	Jirasek, Karin	Nickel, Astrid
Everett, Tamara	Jörgensmann, Jan	Niclas, Amina
Faber, Joachim	Kampe, Heike	Nürnberg, Pia
Nortmann, Steffen	Schmitt, Alexandra	Vatter, Sabine
Olschewski, Thomas	Schneider, Heinz-Peter	Vetterl, Anton

Patt, Simon
Pandion, Ingrid
Pauly, Grit
Peters, Sandra
Pohl, Birgit
Polat, Sevda
Potthast, Miriam
Rausch, Franziska
Raatz, Sabrina
Rehfeldt, Ralf-Heinrich
Remshagen, Peter
Renner, Eugenia
Rettinghaus, Anke
Reuber, Ruth
Reuter, Ingo
Richter, Christine
Ringsdorf, Jutta
Rinn, Karin
Rose, Stefan
Rudolph, Barbara
Rupp, Katharina
Runkel, Frauke
Sander, Jessica
Scalfone, Marisa
Schenker, Martin
Schiebelhut, Viktoria
Schilling, Daniela
Schmalzl, Petra
Schmechel, Tobias
Schmidt, Johannes
Schmidt, Susanne

Schneider, Kerstin
Schneider, Maren
Schretz, Anja
Schröter, Björn
Schulz, Karin
Schwarz, Lena
Schwarz-Ksionski, Tanja
Schwarz-Njo, Susanne
Schweers, Sabine
Seiß, Viola
Serka, Tanja
Siebers, Norbert
Siebert, Kerstin
Soltow, Wencke
Spitznagel, Ulrike
Spisla, Mathias
Stahl, Nadine
Stanek, Steffen
Stankiewicz, Frederic
Stöcker, Heike
Striethorst, Marion
Strößner, Daniel
Stuhlmacher, André
Stumpf, Helga
Szymendera, Margarete
Uhlmann, Jana
Uhr, Katharina
Ullsperger, Sylvia
Ulrich, Stefan
Utsch, Maik
Vatter, Joachim

Virus, Dominic
von Lübcke, Lena
von Rudno-Rudzinski-Guth, Thamar
Voß, Britta
Wachel, Adriane
Wagner, Mandy
Wagner, Vanessa
Waldmann, Daniela
Warsow, Richard
Wasmer, Carsten
Weber, Carolin
Weidich, Christa
Weidmann, André
Weinheimer, Marina
Wenisch, Anna
Weis, Ute
Wendel, Ursula
Westermann, Anne
Wettlaufer, Heike
Wiese, Michaela
Wiesner, Marianne
Wilhelm, Sabrina
Windus, Monika
Wittemann, Katja
Wohlleben, Sarah
Wolf, Nico
Wöhke, Carola
Zernig, Sylvia
Zeuge, Jessica

Interne*r Auditor*in

Cramer, Gottfried
Enders-Ribeiro, Sabine
Erbe-Bechthold, Dorothee
Giesen, Astrid

Gravina, Marcella
Jackelsberger, Ilka
Kölili, Gerhard
König, Klaus

Lichtenfels, Klaus
Schink, Thorsten
Wernicke, Matthias

Qualitätsmanager*in

Adams, Wilma
Aljohani, Salman
Bachert, Annika
Bergmann, Friederike
Birkenheier, Yvonne
Bolten, Christel
Bölükbası, Yüksel
Bretz, Svenja
Bruguet, Diana
Bürkert, Gerald
Buuk, Julia
Contzen, Claudia
Cranssen, Diana
Dehnel, Kai André
Diel, Elvira
Dipl.-Ing. Klösters-Kolk, Nicole
Domschke, Anica
Etzold, Christina

Everett, Tamara
Fischer, Daniel
Forell, Heike
Frenzel, Clemens
Fritz, Brigitte
Frömbgen, Daniel
Frühauf, Astrid
Funk, Tatjana
Gerber, Uwe
Goebel-Krayer, Elisabeth
Goeden, Franziska
Göttert, Hannelore
Groß, Silvia
Gründel, Birgit
Helbing, Tobias
Holzmann, Gudrun
Hopmann, Andrea
Horst, Saskia

Hüttmann, Stefanie
Jirasek, Karin
Jörges, Gabriele
Kapinsky, Uta
Kimmling, Antonia
Knappe, Werner
Koschel, Anke
Krafft, Stefanie
Krollmann, Sandra
Künzel, Lisa
Kurz-Fehrlé, Alexander
Leick, Sabrina
Ludwig, Julia
Lütgenhaus, Alexander
Mattes, Dominik
Müller, Daniela
Mylona, Androniki
Naunheim, Kerstin

Nowicki, Monika
Patt, Simon
Pfeifer, Gabriele
Räßler, Ingrid
Rausch, Franziska
Renner, Eugenia
Ritz, Kerstin
Rose, Stephan

Schäfer, Silvia
Schechi, Manuela
Schmalzl, Petra
Schreiter-Liedtke, Simone
Seewald, Sven
Söker, Magdalena
Stanek, Steffen
Storck, Christian

Struhs, Katrin
Thomes, Karl
von Lübcke, Lena
Wagner, Vanessa
Welter, Karin
Westermann, Anne
Zerkout, Hanna

Anhang 2: Zertifikate im Bereich Management- und AZAV-Zertifizierungen

- Diakonische Jugendhilfe Wendland gGmbH, Gifhorn, AZAV
- Diakonische Reha und Pflege Wendland gGmbH, Gifhorn, AZAV
- Diakonische Reha und Pflege Wendland gGmbH, Gifhorn, Reha Dannenberg, Dannenberg, GSB Qualitätssiegel Reha
- Neuerkeröder Wohnen und Betreuung GmbH, Sickinge-Neuerkerode, mit Geschäftsstelle und Einrichtungen des Erziehungs- und Bildungs- und Sozialwesens,
- Leinerstift Bildung, Beruf, Leben gGmbH, Großefehn, mit Verwaltung und Jugendberufshilfen in Großefehn, AZAV
- GRZ Krelingen e. V., Walsrode, Überbetriebliche Ausbildungsstätte, ISO 9001
- Kommunikationszentrum für interkulturelle Zusammenarbeit (KIZ) e. V., Kirchheim/Teck, KIZ Kirchheim/Teck, AZAV
- Walze e. V., Buxtehude, AZAV
- Jugendberufshilfen des Landkreises Nienburg, Nienburg, mit Einrichtungen in Marklohe und Nienburg, AZAV
- Klinikum Suttgart, Stuttgart, Sozialpädiatrisches Zentrum, ISO 9001
- Caritasverband für Stuttgart e. V., Stuttgart, AZAV
- THB Grund-Schule GmbH, Hamburg, ISO 9001
- Ambulante Intensiv Pflege GmbH, Hamburg, ISO 9001
- Elisabethstift gGmbH, Salzgitter, ISO 9001
- Volkshochschule Offenburg e. V., Offenburg, AZAV
- Auftakt GmbH, Wien, ISO 9001
- LVR-HPH-Netz Ost, Langenfeld, ISO 9001
- gBIG Jungnau gemeinnützige Beschäftigungs- und Integrationsgesellschaft mbH, Sigmaringen-Jungnau, AZAV
- Gesellschaft für Europabildung e. V., Berlin, ISO 9001
- Katholische Kita Edith Stein, Bobenheim-Roxheim, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- St. Josefshaus Hertens Betriebs-gGmbH, Rheinfeldern, AZAV
- Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau (KEZ), Zschopau, AZAV
- AWO Bergstraße Soziale Dienste gGmbH, Bürstadt, ISO 9001 + AWO Qualitätsanforderungen
- Fachklinik Schloss Börstingen, Starzach-Börstingen, GSB Qualitätssiegel Reha
- Jugendwerkstatt Celle gGmbH, Celle, AZAV
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim Enzkreis e. V., Pforzheim, ISO 9001
- Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Sindelfingen, ISO 9001
- Adaptionszentrum Fellbach, Fellbach, GSB Qualitätssiegel Reha
- Bodenschwingh-Hof Mechterstädt e. V., Hörsel OT Mechterstädt, ISO 9001
- Kita St. Georg, Limburg, ISO 9001 + KTK-Gütesiegel
- Neue Arbeit Thüringen e. V., Meiningen, AZAV
- AHK-Wuppertaler Tafel e. V., Wuppertal, AZAV
- Fachklinik Oldenburger Land gGmbH, Dötlingen-Neerstedt, GSB Qualitätssiegel Reha
- LVR-HPH-Netz Niederrhein, Bedburg-Hau, ISO 9001
- LVR-HPH-Netz West, Viersen, ISO 9001
- Kitas der Kath. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg: St. Maria, St. Nikolaus, St. Theresia und Klösterle, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Lukas-Krankenhaus Bünde mit Ausbildungsstätte, Bünde, Fachklinik für Geriatrie und Matthias-Claudius-Haus, Enger, ISO 9001
- Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e. V., Böblingen, ISO 9001
- Fachklinik Oldenburger Land gGmbH Fachklinik Weser-Ems, Oldenburg, GSB Qualitätssiegel Reha
- Mathias-Claudius-Heim, Würzburg, ISO 9001
- AWO pro:mensch gGmbH, Berlin, ISO 9001 + AWO Qualitätsanforderungen
- Klinik Hohe Mark mit ihren Einrichtungen, Oberursel, ISO 9001

- Mosaik gGmbH inklusiv Leben, Hannover, AZAV
- AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg mit Einrichtungen des Gesundheits- Sozial- und Bildungseinrichtungen, ISO 9001
- Klinik am Korso gGmbH, Bad Oeynhausen, GSB Qualitätssiegel Reha
- Klinik am Korso gGmbH, Bad Oeynhausen, Gesamtes Fachzentrum, ISO 9001
- Marienkrankenhaus, Nassau, QS-Reha
- Hufeland-Klinik Bad Ems, Nassau, QS-Reha
- Das Geburtshaus Hebammen Partnerschaft Hasenschwanz-Friedel, Nürnberg, ISO 9001
- Frauenunternehmen ZORA gGmbH, Stuttgart, ISO 9001
- Herbergverein Winsen / Luhe und Umgebung, Winsen / Luhe, ISO 9001
- Geburtshaus Rehau K2, Rehau, ISO 9001
- AWO Kreisverband Berlin-Mitte e. V. mit seiner Geschäftsstelle und seinen Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs-, Sozialwesens, Berlin, ISO 9001
- Arbeitsvermittlungsservice Stuttgart (SAVE) GmbH, Stuttgart, AZAV
- Zittauer Werkstätten e. V., Zittau, AZAV
- Katholische Kliniken Lahn GmbH, mit seinem Marienkrankenhaus, Nassau und der Hufeland-Klinik Bad Ems, ISO 9001
- Medizinisch-Pädagogischer Dienst (MPD) des Kommunalverbands für Jugend und Soziales, Stuttgart mit seiner Geschäftsstelle und Regionalbüros, ISO 9001
- AWO Landesverband Berlin e. V., Berlin als Landesverband und mit seiner Geschäftsstelle, ISO 9001 und AWO-Qualitätsanforderungen
- Verbandsgemeinde Daun, Daun mit den Kitas Pfiffikus Dockweiler, Kita Mehren, Kita Meisburg, Kita Oberstadtfeld, Kita Arche Noah Strohn, Kita Kunterbunt Darscheid, Kita Neunkirchen/Steinbronn.
- Lebenshilfe Kreisvereinigung Daun e. V., Gerolstein mit der Integrativen Kita Daun, Daun, ISO 9001
- Katholische Kindertageseinrichtungen der Kath. Seelsorgeeinheit Waiblingen, Waiblingen mit den Kitas Fuchsgrube, St. Christophorus, St. Martin, St. Raphael, St. Theresia, St. Miriam, Bildäckerkindergarten, Kita St. Johannes, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Neurologisches Rehabilitationszentrum Friedehorst gGmbH, Bremen, GSB Qualitätssiegel Reha
- St. Johannesstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn gGmbH, Paderborn mit der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik, Qualitätssiegel Geriatrie Add On
- Ev. Krankenhaus Enger gGmbH, Enger, Qualitätssiegel Geriatrie Add On
- Katholische Kita St. Josef, Flörsheim, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Kath. Kita St. Mariä Heimsuchung, Herzogenrath/Kohlscheid, ISO 9001
- AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V., Berlin als Spitzenverband und mit der Geschäftsstelle, ISO 9001 und AWO Qualitätsanforderungen
- AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V., Berlin mit Geschäftsstelle und seinen Einrichtungen des Erziehungs- und Bildungs- und Sozialwesens, ISO 9001 und AWO Qualitätsanforderungen
- AWO Service gGmbH, Delmenhorst mit seinen Tagespflegen, Servicewohnen und Betreutes Wohnen, ISO 9001 und AWO Qualitätsanforderungen
- AWO Sozialstation gGmbH, Delmenhorst, Ambulante Dienste, ISO 9001
- Freiburg International Academy GmbH, Freiburg mit seinen Verwaltungen und Schulungszentren in Merzhausen, Freiburg, Heidelberg (2x), Frankfurt, Marburg, Essen, Hannover, Dresden und Jena, AZAV
- Jugendförderverein Zollernalbkreis e. V., Balingen, AZAV
- Evangelisches St. Petri-Stift, Höxter mit Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, ISO 9001
- AMSEL e. V. Landesverband, Stuttgart, Paritätisches Qualitäts-Siegel
- Geburtshaus Holzheim Hebammenpraxis & Geburtshaus Julia Stoffer, ISO 9001
- Europa-Institut Dr. Kramer e. K., Reutlingen, AZAV
- AWO Karlsruhe gGmbH, AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V., Karlsruhe mit Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, ISO 9001 und AWO Qualitätsanforderungen

- Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH Bildungszentrum „Gesundheit und Pflege“, Tauberbischofsheim, AZAV
- Kath. Kita St. Peter, Montabaur, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Verein der Freunde und Förderer des Jugendforschungszentrum Schwarzwald-Schönbuch e. V., Engineering Academy by JFZ, Nagold, AZAV
- Griechischer Kulturverein e. V., Kornwestheim, AZAV
- Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V., mit Einrichtungen der Arbeitshilfe, Eingliederungshilfe und Sozialtherapeutischen Hilfen, ISO 9001
- Diakonisches Werk Region Kassel, Kassel mit Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens, ISO 9001
- Kath. Kita Hl. Geist, Frankfurt, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Elbaue-Werkstätten gGmbH, Torgau, AZAV
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Bischofswerda, Bischofswerda, Hauptwerkstatt Bischofswerda, AZAV
- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Bischofswerda, Bischofswerda, Hauptwerkstatt, Produktionsstätte Jokey, Betriebsstätte Max Aicher, Betriebsstätte Bautzener Straße, ISO 9001
- Praxisnetz Watanabe, Herten, mit Praxen in Herten (2x), Bottrop-Kirchhellen, Gladbeck, Gelsenkirchen-Resse, Recklinghausen (2x), Oer-Erkenschwick, Castrop-Rauxel, Dorsten, Gelsenkirchen-Buer, ISO 9001
- AWO-Pflegekinderdienst, Hiddenhausen, ISO 9001 mit AWO Qualitätsanforderungen
- Perspektiven e. V., Oberursel, AZAV
- Kath. Kita St. Niklaus, Rodgau, ISO 9001 und KTK Gütesiegel
- Kath. Kita Liebfrauen incl. Haus St. Hedwig, Oberursel, ISO 9001 und KTK-Gütesiegel
- Kath. Kindergarten St. Josef, Mörlenbach, ISO 9001 und KTK Gütesiegel
- Kath. Kita St. Cäcilia, Heusenstamm, ISO 9001 und KTK Gütesiegel
- Kath. Kita St. Martin, Montabaur, ISO 9001 und KTK Gütesiegel
- AWO Freiburg Altenhilfeeinrichtungen, Freiburg, an den Standorten Denzlingen, Freiburg und Kenzingen, ISO 9001 und AWO Qualitätsanforderungen
- Kath. Kita St. Nikolaus, Hanau, ISO 9001 und KTK Gütesiegel
- Schlossklinik Rottenburg, Rottenburg/Laaber, Qualitätssiegel Geriatrie für Rehaeinrichtungen
- AFB – Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH, Karlsruhe, AZAV
- Stadtjugendring Nürtingen – Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit e. V., Nürtingen mit dem Arbeitsbereich Jugendbüro, AZAV
- SOS-Kinderdorf e. V., Salzgitter, Jugendwerkstatt und Arbeitsgelegenheiten, ISO 9001
- Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen e. V., Echterdingen mit dem Arbeitsbereich Jugendbüro, AZAV
- Stadtjugendring Esslingen e. V., Esslingen mit dem Arbeitsbereich Jugendbüro, AZAV
- Trägerverein Freies Kinderhaus e. V., Nürtingen mit dem Arbeitsbereich Jugendwerkstatt, AZAV
- ISYS – Institut für Systemische Supervision Organisation Baden-Württemberg Frieder Pfrommer und Herbert Roling GbR, Rottenburg a. N., AZAV
- AWO RPK gGmbH, Halle mit RPK in Halle, Magdeburg, Leipzig und Erfurt, AZAV
- Jugendhilfe Creglingen e. V., Creglingen, AZAV

Anhang 3: Angebote für Fort- und Weiterbildungen

QM-Module Qualitätsfachpersonal – Die Weiterbildungsmodule

Die Aufgaben

Die Operateurinnen

Qualitätsfachkräfte helfen den Qualitätsbeauftragten mit ihrer Arbeit vor Ort
Qualitätsmanagementbeauftragte helfen den Leitungen das QM-System in Schuss zu halten; Voraussetzung: Qualitätsassistentenweiterbildung

Interne Auditorinnen helfen den Qualitätsbeauftragten bei der Durchführung von Internen Audits. Voraussetzung: Abgeschlossene Qualitätsbeauftragtenweiterbildung

Die Strateginnen

Qualitätsmanagerinnen haben Leitungs- und Führungsverantwortung. Voraussetzung: Abgeschlossene Qualitätsbeauftragtenweiterbildung.

Qualitätsauditorinnen auditieren außer den eigenen Managementsystemen auch externe Systeme und sind in der Lage, Organisationen beim Aufbau, der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung ihrer Systeme zu beraten; Voraussetzung: Abgeschlossene Qualitätsmanagerinnenweiterbildung

Ort	Qualifikation	Kursdaten
Berlin	QM-Beauftragte/r (Kurs-Nr. 741537)	1. Modul: 18. – 22.03.2019 2. Modul: 02. – 05.07.2019 3. Modul: 24. – 27.09.2019 Prüfung: 10./11.10.2019
Stuttgart	QM-Beauftragte/r (Kurs-Nr. 741538)	1. Modul: 16. – 20.08.2019 2. Modul: 14. – 17.01.2020 3. Modul: 21. – 24.04.2020 Prüfung: 15.05.2020
Berlin	Vorschau: Interne*r Auditor*in (Kurs-Nr. 742319)	1. Modul: 27. – 30.04.2020 2. Modul: 28. – 30.10.2020 Voraussetzung: Qualifizierung zur/zum QM-Beauftragten
Berlin	Vorschau: Qualitätsauditor/in (Kurs-Nr. 742612)	1. Modul: 12. – 15.05.2020 2. Modul: 02. – 04.12.2020 Prüfung: 13. – 14.01.2021 Voraussetzung: Qualifizierung zur/zum QM-Beauftragten und zur/zum internen Auditor*in
Stuttgart	Auffrischkurs QM-Fachpersonal (QM-Workshop) (Kurs-Nr. 742239)	12.03.2019
Berlin	Auffrischkurs QM-Fachpersonal (QM-Workshop) (Kurs-Nr. 742238)	15. – 16.05.2019
Wennigsen bei Hannover	Auffrischkurs QM-Fachpersonal (QM-Workshop) (Kurs-Nr. 742237)	28. – 29.11.2019
	Kontakt: Bundesakademie für Kirche und Diakonie Studienleiterin QM: Helgard Räbel-Guß Ansprechpartnerin: Marén Beran Heinrich-Mann-Str. 28 13156 Berlin	T. 030/488 37 470 F. 030/488 37 300 maren.beran@ba-kd.de www.ba-kd.de

Ort	Qualifikation	Kursdaten
Koblenz	Qualitätsbeauftragte/r	Fernstudium mit Präsenzzeiten am 28.1.19 und 07. - 08.03.19 Prüfung am 12.7.19 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Qualitätsauditor/in (Voraussetzung QM-Abschluss)	29.1. - 31.1.19/ 10. - 11.7.19 Prüfung am 12.7.19 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Qualitätsmanager/in (Voraussetzung QB-Abschluss)	Fernstudium mit Präsenzzeiten am 06.3.19 und 09.7.19 Prüfung am 12.7.19 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Auffrischkurs	17.10.2019 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Qualitätsbeauftragte/r	Fernstudium mit Präsenzzeiten am 28.1.2020 / 05. - 06.03.2020 Prüfung am 10.7.2020 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Qualitätsauditor/in (Voraussetzung QM-Abschluss)	29.1. - 31.1.2020 / 08. - 09.7.2020 Prüfung am 10.7.2020 Quali-Scheck RLP förderfähig
Koblenz	Qualitätsmanager/in (Voraussetzung QB-Abschluss)	Fernstudium mit Präsenzzeiten 06.3.20 und 07.7.20/ Prüfung am 10.7.20 Quali-Scheck RLP förderfähig
	Kontakt: Consense Management Service GmbH W. Flaig/A. Dischinger Junkerfeldele 13 79211 Denzlingen	T. 07666- 88 019 60 info@consense-ms.de www.consense-ms.de

Ort	Qualifikation	Kursdaten
Siegen	Qualitätsbeauftragte/r	21./22.03.2019, 28./29.03.2019, 04./05.04.2019, 03.05.2019
Siegen	Projektmanagement für Einsteiger	28.03.2019
Siegen	QualitätsmanagerIn	2. Hj. 2019 (auf Anfrage)
	Kontakt: Diakonie in Südwestfalen gGmbH Sebastian Schreiber Friedrichstraße 27, 57072 Siegen	T. 0271-22 19 01 11 igus@diakonie-sw.de www.diakonie-sw.de

Ort	Qualifikation	Kursdaten
Stuttgart	QM-Beauftragte/r (QMB)	28. - 29.5., 24. – 25.6., 24. – 25.9., 14. – 15.10., 29. – 30.10.2019
Stuttgart	Interne/r Auditor/in (IA) Voraussetzung QMB	5. – 7.11.2019
Stuttgart	Qualitätsmanager/in (QM) Voraussetzung QMB	11. – 12.12.2019, 8. – 9.1., 5. – 6.2., 4.- 5.3.2020
Stuttgart	Qualitätsauditor/in Voraussetzung: Qualitätsmanager/in	5. – 7.11.2019, 26. – 27.3.2020
Stuttgart	QM-Auffrischung – ISO 19011, ISO 9001 und andere Normen für personenbezogene Dienstleistungen	09.05.19

Stuttgart	AZAV-Beauftragte: Einführung in Träger- und Maßnahmezulassungen (SGB II und III und AZAV)	17.05.19
Stuttgart	Einführung in die ISO 9001:2015 ISO-Kreis und Hauptabschnitte	29.05.19
Stuttgart	Projekte planen und durchführen Methoden und Werkzeuge	24.09.19
Stuttgart	Personenbezogene Dienstleistungen: Ziele/Ergebnisse, Maßnahmen und Beziehungen	14.10.19
Stuttgart	Verantwortung von Organisationen (ISO 26000) Betriebl. Gesundheitsmanagement (DIN 91020)	12.12.19
Stuttgart	Risikomanagement (ISO 31000) Grundsätze, Rahmen und Prozess	08.01.20
	Kontakt: GSB-Verein Dr. Claus Offermann Olgastraße 139/2 70180 Stuttgart	T. 0711 6406892 offermann@gsb-verein.de www.gsb-verein.de

Ort	Qualifikation	Kursdaten
Berlin	Basislehrgang PQ-Sys® -045	20.-22. 02. und 20.-22. 03. 2019
Berlin	Führungsaufgaben im Qualitätsmanagement PQ-Sys® -004	28.02.2019
Berlin	Aufbaulehrgang PQ-Sys® -028	08.-10. 05. und 12.-14. 06. 2019
Berlin	Auffrischungsseminar PQ-Sys® -023	22.05.2019
Kassel	Basislehrgang PQ-Sys® -046	30.09.-02.10 und 05.-07. 11. 2019
Berlin	Lehrgang Manager/in PQ-Sys® - 018	22.-25. 10. und 27.-29. 11. 2019
Berlin	Gute Lebensmittelhygiene bei der Verpflegung PQ-Sys® Seminar - 002	14.11.2019
Berlin	Lehrgang Auditor/in PQ-Sys® - 018	09.-13. 12. 2019
	Kontakt: Der Paritätische Gesamtverband Zentrum für Qualität und Management Frau Laurisch Oranienburger Straße 13-14 10178 Berlin	T. 030 / 24 636 360 p.qualitaet@paritaet.org www.der-paritaetische.de/veranstaltungen/